birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht Ostfriesland 2025

Text: Stefan Lilje

Zeit: 21.08 - 26.08. 2025

Unterkunft: Hotel „Hohes Haus“ in Greetsiel

Teilnehmerzahl: 15

Reiseleiter: Stefan Lilje

Die Weite des Wattenmeeres, viele Limikolen und Enten, überfliegende Vogelwolken, tolle Dünenlandschaft auf Norderney, teils warmes Sommerwetter – gute Zutaten für eine gelungene birdingtour ...

Das Hotel mit sehr viel Flair in historischen Backsteingemäuern von 1696 mit alten Balken und dazu passenden Möbeln, großzügigen Zimmern, einer guten Küche, u.a. mit sehr leckeren Fischgerichten und Frühstückbuffet mit sehr großer Auswahl trug zum Wohlbefinden bei.

Höhepunkte:

- Limikolenvielfalt (25 Arten), u.a. auch Zwerg-, Sichelstrandläufer, Regenbrachvogel, Knutt ... teils nah und viele Individuen!
- eine große Gruppe Goldregenpfeifer sehr nah, Seidenreiher, Bartmeisen, ein später Kuckuck und eine frühe Ringelgans ... sehr gut zu sehen, viele Steinschmätzer, ...
- Südstrandpolder, Dünenlandschaft und weiter Sandstrand mit Meerblick auf Norderney

1.Tag: Hauener Pütten
Die Reise startet fulminant. Nach Begrüßungsrunde und leckerer Suppe im sehr schönen Hotel mitten im historischen Ortskern von Greetsiel starten wir zur Fahrradtour rund um die Hauener Pütten am Ortsrand von Greetsiel.

Am ersten Beobachtungspunkt an den Pütten sind nur etwa 20 bis 30 m von uns entfernt eine Menge Limikolen und Enten zu sehen. Wir beobachten unter anderem Uferschnepfen, Säbelschnäbler, Dunkle Wasserläufer, Bekassinen, Kampfläufer, Krick- und Löffelenten, vier Möwenarten, Mauersegler, drei Schwalbenarten, einen Sperber und mehrmals Rohrweihen.

Später entdecken wir am Deich Wiesenpieper und Schafstelzen – sowie im Watt sitzend einen Fischadler, der gerade dabei ist, einen Fisch zu fressen!

2. Tag: Beobachtungen an den Hauener Pütten und Radtour Leyhörn
Wir starten morgens mit den Fahrrädern wieder Richtung Pütten, fahren an diesen aber zunächst vorbei, um am offenen Wattenmeer bei auflaufendem Wasser zu beobachten. Unterwegs begegnen uns schon Bach- und Schafstelzen, Wiesenpieper. In der Ferne fliegt ein Seeadler.

Am Salzwiesenrand im Übergang zum Watt sind sehr viel Vögel zu sehen. Tausende Limikolen machen beeindruckende Flugspiele vor uns. Eine bunte Artenvielfalt präsentiert sich. Brandgänse, sehr viele Austernfischer, Große Brachvögel sind gut zu erkennen. Tausende Alpenstrandläufer sind

zugegen, viele Sandregenpfeifer, darunter auch einige Knutts und Sichelstrandläufer, schließlich sogar noch wenige Zwergstrandläufer. Kiebitzregenpfeifer laufen im Watt herum, teilweise noch voll im Prachtkleid. Auch einige Pfuhlschnepfen sind zu entdecken, ebenso diverse Möwen, u.a. auch Mantelmöwen.

An der Spitze von Leyhörn sehen wir Brand- und Flussseeschwalbe, auf der Binnenseite des Deiches in der Nähe der Schleuse sind Grau-, Weißwangen und Nilgänse zu sehen. Auf den Steinbefestigungen stehen einige Rotschenkel. Auf den Rasenflächen suchen Stare sowie einige Bach- und auch Schafstelzen nach Nahrung. Auch viele Möwen rasten hier. Auf dem Wasser entdecken wir auch Haubentaucher und Schellenten …

Auf dem Rückweg beobachten wir nochmals an den Pütten. Als neue Arten kommen u.a. Knäkente, Zwergtaucher und Waldwasserläufer hinzu. Besonders begeistern uns die Bartmeisen, die wir am Rand des Schilfgürtels beobachten können.

3. Tag: Beobachtungen beim Camper Leuchtturm, bei Rysum und an der Ems sowie im Park Lütetsburg

Morgens fahren wir zum Leuchtturm Campen. Dieser von der Bauart her an den Eiffelturm erinnernde denkmalgeschützte Turm ist Ausgangspunkt für einen kleinen Gang auf den Deich.

Schon das Leuchtturm-Gelände bietet wunderschöne Beobachtungen. Ungefähr acht Grauschnäpper – Jung- und Altvögel – sitzen immer wieder auf einem Zaun, fliegen zu kleinen Jagdflügen wieder los und lassen sich dabei bestens beobachten! Auch Zilpzalpe und Meisen sind am Zaun zu beobachten. Wir hören zunächst einen Grünspecht rufen, der sich dann lange nahrungssuchend auf dem Rasen beobachten lässt.

Im Vorland gibt es interessante Gewässer, teilweise nach Renaturierungsmaßnahmen in den letzten Jahren geschaffen, und eine Muschelschill-Bank, die als Hochwasser-Rastplatz von vielen Limikolen genutzt wird. Wir finden viele Vögel - hunderte Austernfischer, viele Brachvögel, Kiebitzregenpfeifer, Sandregenpfeifer, einige Pfuhlschnepfen, fünf Möwenarten, diverse Enten … Viele Rotschenkel und Dunkle Wasserläufer erlauben uns, diese Arten vergleichend unterscheiden zu lernen. Löffler sind zu beobachten – manchmal verfolgt ein Jungvogel nahrungssuchende Altvögel bettelnd … Auch für die Reise neue Watvogelarten können wir beobachten: Grünschenkel und einen Bruchwasserläufer.

Nächster Exkursionspunkt sind die Spülfelder, Weiden und die Kleipütte westlich von Rysum. Auf den Wiesen entdecken wir neben Stieglitzen viele Bluthänflinge, Schafstelzen, bis zu sechs Mäusebussarde gleichzeitig und nach einigem Suchen auch Braun- und Schwarzkehlchen! Bei unserem Spazierweg zur Kleipütte fallen viele Insekten ins Auge. Wir sehen Dickkopffalter, ein Waldbrettspiel und Admirale sowie einige Libellen. Dorngrasmücken und Zilpzalpe suchen Nahrung in den Holunderbüschen, zwei dicken Erdkröten sitzen auf dem Weg. Auf der Kleipütte entdecken wir u.a. Zwergtaucher und Reiherenten.

Die Mittagspause verbringen wir am Emsufer. Dabei können wir u.a. insgesamt bestimmt 40 Flussseeschwalben, die am Fähranleger rasten, beobachten.

Danach fahren wir mit dem Auto Richtung Lütetsburg. Im Café am dortigen Schlosspark gibt es köstliche Torten und besten originalen ostfriesischen Tee. Anschließend unternehmen wir einen Spaziergang durch den beeindruckendem größten Englischen Landschaftsgarten Norddeutschlands, dem Schlosspark Lütetsburg - wunderschön mit seinen Sichtachsen, Teichen, Hügeln, alten und teils exotischen Bäumen. Während des Spaziergangs entdecken wir Kleiber, Sumpfmeisen, Rotkehlchen, Buntspechte, hören Wintergoldhähnchen.

4. Tag: Im Rheiderland am Dollart und am Holter Hammrich
Wir beginnen unseren Tag mit einer Exkursion am Kiekkaaste, dem spektakulären Beobachtungsturm am Dollart gerade schon auf niederländischem Staatsgebiet. Dorthin führt ein langer Bohlensteg durchs Schilf. Vom Kiekkaaste selbst, dem hohen Turm, der einen Überblick über weite Wattflächen und Schilfflächen am Dollart bietet, sehen wir viele Vögel. Säbelschnäbler, Graugänse und diverse weitere Limikolen, Möwen und Enten sind im Watt unterwegs. Neu sind für uns die Goldregenpfeifer. Ein Seeadler sitzt weit draußen im Watt.

In den Pütten im Heinitzpolder ist dieses Jahr recht viel Wasser – für Watvögel wohl zu hoher Wasserstand. Unter anderem Krick- und Löffelenten suchen hier Nahrung. Eine große Überraschung zu dieser Jahreszeit: ein Kuckuck fliegt vorbei!

Wir fahren weiter zur ehemaligen Bohrinsel bei Dyksterhusen, die weit in den Dollart hineinragt. Unsere Mittagpause verbringen wir auf dieser Insel. Auf den Hochwasserrastplätzen in der Nähe der Bohrinsel sind sehr viele Vögel zu sehen – jetzt sehen wir Goldregenpfeifer gut und als neue Art einen Steinwälzer. Auch Sandregenpfeifer, Alpenstrandläufer und Kiebitzregenpfeifer sind zu sehen, Pfuhlschnepfen fliegen über.

Nach der Kaffeepause in Ditzum fahren wir nach Soltborg bei Jemgum und beobachten dort im Emsvorland. Als wir ankommen, ist der Himmel voller Graugänse – und schon taucht der Seeadler auf, der sie aufgescheucht hatte. Er fliegt immer näher zu uns und dreht einige Runden über uns … Eine sehr gelungene Adlershow! Und bald darauf fliegen 30-40 Weißstörche über uns! Spektakulär!

Am Holter Hammerich, – ein großes wiedervernässtes Gebiet am Ems-Nebenfluss Leda, sehr wertvoll als Rückstauraum für den Hochwasserschutz wie auch für den Naturschutz, können wir nämlich neben hunderten Kiebitzen und Grau- und Kanadagänsen auch Löffler und einige Steinschmätzer beobachten. Ein wunderbares Feuchtgebiet im besten Abendlicht!

5. Tag: Norderney
Heute fahren wir nach Norderney. Schon die Überfahrt durch das weite Wattenmeer mit Blick nach Juist und Norderney ist ein Erlebnis. Eiderenten, Brachvögel, viele Möwen und Austernfischer und auch Seehunde sind während der Fahrt zu entdecken. Wir starten unsere Radtour vom Hafen aus, zunächst an der Wattenseite Norderneys entlang. Wir beobachten zunächst am Hafenwatt. Teilweise sehr nah sehen wir Steinwälzer und Alpenstrandläufer, Pfuhlschnepfen und viele Rotschenkel. Schließlich entdecken wir sogar noch einen Regenbrachvogel!

Bald darauf gelingt es uns, Hohltauben zu entdecken. Sie balzen am ehemaligen Müllberg vor Eingängen der hier reichlich vorhandenen Kaninchenhöhlen – den Brutplätzen hier auf der Insel mangels Schwarzspecht- und anderen Höhlen in alten, dicken Bäumen.

Im Südstrandpolder, dem ehemaligen Wasserflugplatz, entdecken wir unter anderem Schellenten und sogar einen Seidenreiher! Außerdem entdecken wir drei Damhirsche am Schilfrand sowie auf der Seeseite in der Nordsee sehr nah einen Seehund! Ein Stück weiter rasten über einhundert Löffler und diverse Limikolen. Die schöne Ochsenzuge blüht hier und da.

Am Hochwasserrastplatz kurz vorm Flugplatz Norderneys sehen wir zum einen Große Brachvögel, Pfuhlschnepfen, Austernfischer und viele andere Limikolen sowie einige Singvögel, die hier im Grünland nach Nahrung suchen. Steinschmätzer sind unterwegs, wir sehen den ganzen Tag über immer wieder welche.

In der Nähe des Flugplatzes können wir dann wunderschön Goldregenpfeifer-Schwärme beobachten, zunächst in der Luft, dann lassen sie sich auf einer Wiese nieder und lassen sich im wunderbaren Licht bestens zu betrachten. Dieser Schwarm ist jetzt ganz gelassen und ruhig. Viele Regenpfeifer sitzen im Gras, nur ihre Köpfe schauen heraus. Andere schlafen oder putzen sich.

Nach einer Kaffeepause fahren wir durch die weite Dünenlandschaft Richtung Stadt und Hafen. Schließlich stoppen wir noch am Nordstrand – herrlich, der weite Strand, das Meer, der Wellengang! Mit dem Spektiv können wir weit draußen Trauerenten entdecken und am Strand und an den Buhnen neben einigen Steinwälzern schließlich auch Sanderlinge am Strand entdecken!

Auf der Rückfahrt von der Insel können wir im schönsten Abendlicht viele Seehunde auf den Sandbänken ruhen sehen, immer wieder fliegen Brandseeschwalben vorbei und das ganze Watt ist jetzt bei Niedrigwasser voll von nahrungssuchenden Limikolen wie Sandregenpfeifern, Alpenstrandläufern, Austernfischern, Großen Brachvögeln. Kurz vorm Hafen Norddeich hören und sehen wir einen sehr großen Schwarm Rotschenkel.

6. Tag: Hauener Pütten

Noch einmal besuchen wir zum Abschluss am letzten Vormittag der Reise die Hauener Pütten, ganz in der Nähe bei Greetsiel. Hier sind wieder viele Vogelarten nah und gut zu beobachten, die Pütten sind voller Vogelleben. Wir sehen nochmals Uferschnepfen - darunter auch eine Isländische Uferschnepfe -, Dunkle Wasserläufer, Bekassinen, Kampfläufer, Krick-, Löffelenten, Löffler ... Als neue Arten für die Reise entdecken wir noch einen Flussregenpfeifer im Schlichtkleid! Eine schöne Abschluss-Beobachtung!

Damit geht eine schöne birdingtour mit sehr entspannter Gruppe, sehr gutem Hotel mit bestem Essen im malerischen Ort, gutem Sommerwetter und vielen schönen Vogelbeobachtungen zu Ende. Es heißt Abschied nehmen vom vogelreichen Ostfriesland!

Artenliste

Vögel
Ringelgans
Kanadagans
Weißwangengans
Graugans
Höckerschwan
Nilgans
Brandgans
Knäkente
Löffelente
Schnatterente
Stockente
Krickente
Tafelente
Reiherente
Eiderente
Trauerente
Schellente
Jagdfasan
Mauersegler
Kuckuck
Hohltaube
Ringeltaube
Türkentaube
Straßentaube
Wasserralle
Teichhuhn
Bläßhuhn
Zwergtaucher
Haubentaucher
Austernfischer
Säbelschnäbler
Kiebitzregenpfeifer
Goldregenpfeifer
Sandregenpfeifer
Flussregenpfeifer
Kiebitz
Regenbrachvogel
Brachvogel
Pfuhlschnepfe
Uferschnepfe
Isländische Uferschnepfe
Bekassine
Flußuferläufer
Waldwasserläufer
Bruchwasserläufer
Rotschenkel
Dunkelwasserläufer
Grünschenkel
Steinwälzer
Knutt
Kampfläufer
Sichelstrandläufer
Sanderling
Alpenstrandläufer
Zwergstrandläufer
Flußseeschwalbe
Brandseeschwalbe
Lachmöwe
Sturmmöwe
Silbermöwe
Mantelmöwe
Heringsmöwe
Weißstorch
Kormoran
Löffler
Seidenreiher
Silberreiher
Graureiher
Fischadler
Sperber
Rohrweihe
Seeadler
Mäusebussard
Buntspecht
Grünspecht
Turmfalke
Elster
Dohle
Saatkrähe
Rabenkrähe
Sumpfmeise
Blaumeise
Kohlmeise
Bartmeise
Feldlerche
Uferschwalbe
Rauchschwalbe
Mehlschwalbe
Fitis
Zilpzalp
Schilfrohrsänger
Teichrohrsänger
Mönchsgrasmücke
Dorngrasmücke
Wintergoldhähnchen
Zaunkönig
Kleiber
Gartenbaumläufer
Star
Amsel
Grauschnäpper
Rotkehlchen
Braunkehlchen
Schwarzkehlchen
Steinschmätzer
Feldsperling
Haussperling
Schafstelze
Bachstelze
Wiesenpieper
Buchfink
Grünfink
Bluthänfling
Alpenbirkenzeisig
Stieglitz
Rohrammer

Säugetiere
Bisam
Damhisch
Feldhase
Kaninchen
Nutria
Reh
Seehund

Amphibien
Erdkröte
Wasserfrosch

Insekten
Admiral
Braundickkopffalter spec.
Gebänderte Prachtlibelle
Grünblaue Mosaikjungfer
Kl. Kohlweißling
Kleiner Fuchs
Waldbrettspiel

Weitere Wirbellose
Amerikanische
Schwertmuschel (Schale)
Herzmuschel (Schale)
Miesmuschel (Schale)
Strandkrabbe

Pflanzen
Acker-Kratzdistel
Bittersüßer Nachtschatten
Blutweiderich
Blutwurz
Breitblättriger Rohrkolben
Dorniger Hauhechel
Echte Ochsenzunge
Frauenflachs
Gänseblümchen
Gewöhnliche Schafgarbe
Gewöhnliche Kratzdistel

Gewöhnlicher Beifuß
Gewöhnlicher Natternkopf
Hain-Buche
Hänge-Birke
Hirtentäschel
Jakobs-Kreuzkraut
Kanadisches Berufkraut
Kartoffel-Rose
Kleine Braunelle
Königsfarn
Pastinak
Raues Weidenröschen
Reiherschnabel
Rotbuche
Salz-Miere
Sanddorn
Sandsegge
Schilf
Schmalblättriges Greiskraut
Schwarzer Holunder
Schwarz-Erle
Spitz-Wegerich
Stiel-Eiche
Strandaster
Strand-Beifuß/-Wermut
Strandflieder
Strandhafer
Strand-Kamille
Strand-Tausendgüldenkraut
Tüpfel-Johanniskraut
Ufer-Wolfstrapp
Vogelbeere
Wald-Kiefer
Wasserminze
Wegwarte
Weißdorn spec.
Wiesen-Flockenblume
Wiesen-Labkraut
Wiesen-Platterbse
Wilde Möhre
Zaun-Winde